

Zugangsallee Lindenallee / Heyendallaan der ehemaligen Abtei Rolduc

Schlagwörter: [Einfahrt](#), [Allee](#), [Linde \(Laubbaum\)](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gemeinde(n): Kerkrade

Provinz(en): Limburg

Bundesland:



Zufahrtsallee von Rolduc (2016)
Fotograf/Urheber: Peter Burggraaff



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

Die Allee ist bereits zum größten Teil auf der Ferrariskarte von 1778 und der Tranchotkarte von 1805/1807 mit einer leichten Kurve dargestellt und ist während der barocken Umbauphase angelegt worden. Die heutige Trasse ist erstmals auf der „Netkaart“ von 1842 dargestellt. Im frühen 20. Jahrhundert wurde die Allee auf der Fahrbahn befestigt. Sie ist beidseitig mit Linden bestanden.

(Peter Burggraaff, Universität Koblenz-Landau, 2017)

Internet

topotijdreis.nl: Tijdreis - 200 jaar topografie (abgerufen 10.02.2017)

Literatur

Creusen, Jan (2004): 900 jaar abdij Rolduc. Venlo.

Zugangsallee Lindenallee / Heyendallaan der ehemaligen Abtei Rolduc

Schlagwörter: [Einfahrt](#), [Allee](#), [Linde \(Laubbaum\)](#)

Ort: NL-6460 Kerkrade

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Schriften, Auswertung historischer Karten, Auswertung historischer Fotos, Literaturlauswertung, Geländebegehung/-kartierung

Historischer Zeitraum: Beginn 1650 bis 1778

Koordinate WGS84: 50° 52 2,52 N: 6° 04 45,76 O / 50,86737°N: 6,07938°O

Koordinate UTM: 32.294.495,52 m: 5.639.140,26 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.505.632,15 m: 5.636.894,47 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Zugangsallee Lindenallee / Heyendallaan der ehemaligen Abtei Rolduc“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-268917> (Abgerufen: 19. April 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

